

# Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Abonnementpreis einschließlich zwei Quartalen achtseitigen Beilagen sowie eines Quartals Beilagen 1,50 Mk.

Zeitung für Charandt, Geifersdorf, Klein- u. Großölza.

Inserte kosten die Spaltenhöhe oder deren Raum 10 Pf., für auswärtsige Inserenten 15 Pf. Bekanntheit 20 Pf. Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Nummer 3. Fernsprecher: Amt Deuben 2120

Dienstag, den 6. Januar 1914

Seit 1. d. d. h. Amt Deuben 2120 27. Jahrgang.

Der 6. Nachtrag zur Neuen Sparlaffenordnung für die Stadt Rabenau, die Begründung einer besonderen Kur- und Ausgleichs-Rücklage betreffend, ist von der königlichen Kreis-Hauptmannschaft Dresden genehmigt worden und hängt zur Einsichtnahme im Geschäftsbüro der hiesigen Sparkasse aus Rabenau, am 24. Dezember 1913.

### Der Stadtgemeinderat.

Unter Hinweis auf die im Plur des Rathauses anhängenden Inhaltsverzeichnisse wird hiermit bekannt gemacht, daß die Nummern 53 bis 72 des Reichsarchivblattes vom Jahre 1913 und das 14. u. 21. Stück des Ges.- u. Verordnungsblattes vom Jahre 1913 an Ratsstelle während der üblichen Geschäftszeit 14 Tage lang zur Einsicht anliegen.

Rabenau, am 3. Januar 1914

### Der Bürgermeister.

#### Bekanntmachung.

Nach den am 1. Januar 1914 in Kraft getretenen Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung werden der Krankenversicherungspflicht folgende Personen neu unterworfen:

1. Die im Reichs- oder Staats-, Gemeinde-, Schul-, Kirchen- und anderen Diensten beschäftigten Personen ohne Beamtenverhältnisse;
2. die Privatlehrer- und Lehrerinnen, Erziehenden, Geschäftsführerinnen, Wirtschaftlerinnen u. andere Angestellte;
3. die Schiffs- und Lehrlinge in Apotheken;
4. die Bühnen- und Orchestermitglieder ohne Rücksicht auf den Anstwert ihrer Leistungen;
5. alle Dienstboten, Aushilfsknechte, Stützen usw.
6. die ausländisch Beschäftigten;
7. die Hausgewerbetreibenden und deren hausgewerblich Beschäftigten;
8. die im Wandergewerbe Beschäftigten;
9. Lehrlinge ohne Lohn.

Für die unter 1 bis 4 Bezeichneten fällt die Krankenversicherung beim Ueberkreiten eines regelmäßigen Jahresarbeitsverdienstes von 2500 Mk. weg.

Die Arbeitgeber werden hierdurch ersucht, die Anmeldung der in Betracht kommenden Personen innerhalb drei Tagen auf den vorgeschriebenen Meldeformularen zu bewirken. Die ausländisch Beschäftigten haben sich selbst anzumelden. Die Hausgewerbetreibenden und ihre hausgewerblich Beschäftigten haben sich selbst zur Eintragung in die Liste zu melden. Solchen Hausgewerbetreibenden, die regelmäßig wenigstens zwei hausgewerblich Versicherungspflichtige beschäftigen, liegt die Meldung auch für die beschäftigten Personen ob. Auch Mitglieder von Erwerbslosen- und anderen Vereinen zur Invalidenversicherung gemeldete Personen sind zu melden. Auch sind alle bisher der Ortskrankenkasse angehörenden Mitglieder neu zu melden. Die der Ortskrankenkasse angehörenden freiwilligen Mitglieder haben ebenfalls eine Erklärung abzugeben, ob sie weiter Mitglied bleiben wollen.

Im dem neuen Statut ist in § 18 der Grundlohn wie folgt festgelegt:

1. weniger als 1,26 Mark, einschließlich der ohne Entgelt beschäftigten (Lehrlinge)	(1. Stufe)
2. bis einschließlich 1,75 Mark pro Tag	(2. Stufe)
3. " " 2,25 " " "	(3. Stufe)
4. " " 2,75 " " "	(4. Stufe)
5. " " 3,25 " " "	(5. Stufe)
6. " " 3,75 " " "	(6. Stufe)
7. " " 4,25 " " "	(7. Stufe)
8. " " 4,75 " " "	(8. Stufe)
9. " " 5,25 " " "	(9. Stufe)
10. " " 5,75 " " "	(10. Stufe)
11. mehr als 5,75 " " "	(11. Stufe)

Die Beiträge betragen nach § 46 des neuen Statuts für die

Krankenversicherung	Invalidenversicherung
für die 1. Stufe 0,24 Mk. pro Woche	0,16 Mk. pro Woche
" 2. " 0,36 " " "	0,24 " " "
" 3. " 0,48 " " "	0,32 " " "
" 4. " 0,60 " " "	0,40 " " "
" 5. " 0,72 " " "	0,48 " " "
" 6. " 0,84 " " "	0,56 " " "
" 7. " 0,96 " " "	0,64 " " "
" 8. " 1,08 " " "	0,72 " " "
" 9. " 1,20 " " "	0,80 " " "
" 10. " 1,32 " " "	0,88 " " "
" 11. " 1,44 " " "	0,96 " " "

Von den Arbeitgebern sind für die Krankenversicherung ein Drittel, von den Versicherten zwei Drittel und für die Invalidenversicherung je die Hälfte der Beiträge zu leisten. Die neuen Statuten können ab 21. Januar 1914 an Ratsstelle entnommen werden.

### Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Rabenau u. Umg. v. A. u. M. W. u. L. H.

NB. Die Kasse umfaßt die Orte Rabenau, Lössau, Kleinölza, Obernaundorf u. Forstrevier Wendenbühl, Rabenauer Teil.

Das frühere Pflanzendelische Hausgrundstück des Gutsherrn Robert Köhne in Dorshain wurde bis auf die Grundmauern eingeschleift.

Die älteste Einwohnerin von Köhnenbroda Frau Privata verm. Esold ist im Alter von 99 Jahren gestorben.

### Aus Nah und Fern

Rabenau, den 5. Januar 1914.

Dem kirchlichen Jahresberichte des hiesigen Pfarramtes entnehmen wir folgende Angaben: Geboren wurden in der Parochie Rabenau aus rein evangelischen Ehen oder aus gemischten Ehen, bez. von evangel. Müttern 84 Kinder, nämlich 38 Söhne und 46 Töchter, darunter 4 totergeborene Kinder und 11 uneheliche Kinder. Die Zahl der Geburten verteilt sich auf die Ortsteile der Parochie wie folgt: Rabenau 36 Söhne, 37 Töchter, Sa. 73; Obernaundorf 9 Söhne, 2 Töchter, Sa. 11. Im Jahre 1912 betrug die Zahl der Einträge ins pfarramtliche Geburts- und Taufregister 92. Vor 10 Jahren, also 1903: 148

" 20 " " 1893: 160

" 50 " " 1883: 63

" 100 " " 1813: 23.

Getauft wurden im Jahre 1913 79 Kinder; konfirmiert 87 Kinder; aufgebeten 52 Paare; getraut 30 Paare. Gestorben sind im Jahre 1913 innerhalb der Parochie 51 Personen, nämlich 27 männliche und 24 weibliche. Außerdem wurden 4 auswärts Verstorbene hier beerdigt. Die Zahl der innerhalb der Parochie Verstorbenen verteilt sich folgendermaßen auf die eingepfarrten Ortsteile: Rabenau 25 männliche, 19 weibliche, Sa. 44; Obernaundorf 2 männliche, 5 weibliche, Sa. 7. Unter den in der Parochie Verstorbenen befanden sich 2 Selbstmörder. Im Jahre 1912 betrug die Zahl der Einträge ins Totenregister 47 Todesfälle und 50 Begräbnisse.

Vor 10 Jahren, also 1903: 67

" 20 " " 1893: 91

" 50 " " 1883: 51

" 100 " " 1813: 50.

Unter diese 50 Todesfälle vom Jahre 1813 hat der damalige Pfarrer geschrieben, daß es seit dem 7jährigen Kriege nicht so viele Tote gegeben habe, als in dem auch für die hiesige Parochie verhängnisvollen Jahre 1813.

Dem größeren Teil derer die still beerdigt werden mußten ist, als wieder einige Ruhe hergestellt war, besonders den Erwachsenen, z. B. am 3. Adventsonntage und an den Weihnachtsfeierabenden, vormittags eine Gedächtnispredigt gehalten worden. Das heilige Abendmahl empfingen mit Einfluß von 87 Konfirmierten und 9 Personen, denen das heilige Mahl in der Wohnung gereicht wurde, 798 Personen, nämlich 320 männliche und 478 weibliche Personen. Die Zahl der Kommunionanten ist also im Jahre 1913 abermals zurückgegangen. Es haben 170 Personen weniger kommuniziert, als im Vorjahre, in welchem die Ziffer 968 betrug.

Für die christlichen Liebeswerke sind folgende Summen im Jahre 1913 von dem hiesigen Pfarramte abgeliefert worden: 1,40 Mark an die ev.-luth. Heidenmission; 96 Mark Mitgliederbeiträge für den Kreisverein für innere Mission; 59,60 Mk. an den Gustav Adolf-Verein. Die angeordneten Kirchenkollekte brachten folgenden Betrag: 6. Januar: äußere Mission 11,60 Mk.; 1. Fasttag: innere Mission 7,50 Mk.; Ostern: Bibelfollekte 14,70 Mk.; Rogate: äußere Mission 6,50 Mk.; Pfingsten: Kirchenfond 7,50 Mk.; 10. p. Trinit. Judenmission 2,50 Mk.; 31. Okt. Ref. A. Gust. Ad. S. 4,50 Mk.; 2. Fasttag: Gehirngeschäfte 2,70 Mk.; Totensonntag: evang. Deutsche im Ausland 7,50 Mk.; Kirchenbau Oberbärenburg 5,00 Mk.; Kirchenbau Oelza 9,50 Mk.; Gotteskasten 2,50 Mk.; Kol. f. d. Jugendpf. 4,80 Mk.; Silvesterkollekte f. Kirchen 5 Mk.

Der neueste Band des Sächs. Statistischen Landesamtes gibt eine Uebersicht über die Gemeindesteuern Sachsens in den Jahren 1908-1910. Es erhoben an Gesamtsumme der Steuern Rabenau 45,510 Mk., Charandt 61,661 Mk., Dippoldswalde 76,805 Mk., Wilsdruff 33,952 Mk. und von den Landgemeinden Deuben 188,152 Mk., F. Fischappel 126,499 Mk., Döhlen 95,531 Mk. Von den in Rabenau erhobenen 45,510 Mk. entfielen 24,122 Mk. auf die politische Gemeinde, 3,591 Mk. für die Kirche und 17,797 Mk. für die Schule. Die prozentuale Erhebung für die verschiedenen Haushaltkapitel ist eine mannigfache. Es wurden erhoben für die

Gemeinde	Kirche	Schule
in Rabenau	53 Proz.	7,9 Proz.
Charandt	37,2 " "	11,6 " "
Dippoldswalde	44,7 " "	9,1 " "
Deuben	45,7 " "	11,6 " "
F. Fischappel	47,1 " "	13,5 " "

Der Werkmeister-Berufsverein Rabenau bezieht am 6. Januar sein Stiftungsfest in hergebrachter Weise.

Das finanzielle Ergebnis der Bauausstellung in Leipzig ist noch nicht bekannt, jedoch scheint man in maßgebenden Kreisen mit einer Unterbilanz zu rechnen.

Der Schankwirt Rehmann in Leutenau wird beschuldigt, sich an seiner 16 Jahre alten, außerehelichen Tochter vergangen zu haben. Auf Grund von § 173 Ziffer 1 des R. S. O. S. D. erkennt das Landgericht Dresden auf 1 Jahr Zuchthaus.

Das dem Schutzmann Söh in Reichenbach i. V. gehörige Haus brannte infolge von Explosion der bei der Herstellung des vom Sohne fabrizierten und vertriebenen Rheumatisausmittels "Söhin" verwendeten Substanzen, ab. Im Rentamt der tschechischen Stadt Deutschbrod bei

Königsgrätz wurden Veruntreuungen in Höhe von 100 000 Kronen aufgedeckt.

Im Klumbachtale stürzte ein Hörnerschlitten mit 7 Personen einen Felsabhang hinab. Alle fanden den Tod. In einem chinesischen Bergwerke kamen infolge einer Grubenexplosion 16 Bergleute ums Leben.

Dresden. Am 1. Januar abends sollte der Militärstrafgefangene Albert Hermann Schmidt aus Strießen ins Landgericht eingeliefert werden, entfloß aber kurz zuvor seinem Transporteur, einem Unteroffizier des Festungsgefängnisses. Trotz sofort aufgenommener Verfolgungen über Mauern und Zäune gelang es nicht, den 21 Jahre alten Soldaten, der noch 3 Tage hat abbüßen und dann bei der Matrosendivision in Kiel eingestellt werden sollte, wieder zu verhaften. Er hatte im Dresdner Militärgefängnis 3 Monate und 3 Wochen Gefängnis verbüßt, welche Strafe ihm wegen unerlaubter Entfernung, Körperverletzung usw. zuzurechnen war.

Födlisch verunglückt ist abends im städtischen Elektrizitätswerke in R. o. s. e. n. das dreijährige Entlein des Arbeiters Schäfer. Der Knabe, der seinem Großvater das Abendessen gebracht hatte, ist in einem unbewachten Augenblicke in das große Schwungrad gekommen und dabei schrecklich verstümmelt worden.

Aus Scherz erschossen wurde der Russetier Kouz aus Chemnitz. Er spielte mit einem Kameraden Karten, der im Scherz eine Patrone, die er für blind gehalten haben soll, ins Gewehr steckte und auf Kouz anlegte. R. wurde in den Hals geschossen und war sofort tot.

Der russische Flieger Wassiliew erhielt von der deutschen Regierung die Erlaubnis auf seinem Fluge Petersburg-Paris deutsches Gebiet zu überfliegen.

Die Gründung eines deutsch-amerikanischen Wirtschaftsverbandes wird demnächst erfolgen.

Aus dem Auswandererzuge gestürzt ist in der Nähe von Esterwerda ein achtjähriger Knabe einer russischen Familie, die nach Amerika auswandern wollte. Der Knabe wurde befinnungslos in das Krankenhaus gebracht, wo er verstarb.

Als Folge der russischen Schulkinder. Nach amtlichen Feststellungen waren in der Stadt Zefaterinodar von sämtlichen 6000 Schulkindern weit über die Hälfte in wohnheitsmäßige Branntweintrinker. Die allermeisten waren überhaupt nicht oder nur ein Glas brennendes Tee. Die 40 Prozent erhielten morgens schnapstrinkenden Kinder wurden vielfach schon im Alter von 4 bis 6 Jahren an den Branntwein gewöhnt und zwar durch die Eltern. Der amtliche Bericht sagt hinzu, daß die geschilderten Zustände durchaus keine Ausnahme sind, sondern daß die Trunksucht der Kinder in fast allen Gegenden Rußlands in gleichem Umfange zu finden sei.

Für die Hinterbliebenen von „L. 1“ und „L. 2“ sind Beiträge in Höhe von fast 40 000 Mk. eingegangen. Wegen 41 Zaberner Rekruten wurde wegen wahrheitswidriger Aussagen das Militärgerichtsverfahren eingeleitet. Aus Helsingfors kommen Meldungen, daß Rußland an der ganzen Küste mit großer Heiligkeit seine Küstungen verläßt. Der türkische Kriegsminister Izet Pascha hat demissioniert; sein Nachfolger wurde Enver Bei. Durch die Cholera wurden nach den Statistiken der verschiedenen Balkanregierungen während der letzten beiden Kriege 80 000 Menschen dahingeroht.

Kleine Notizen. Am Spätabend des dritten Weihnachtstages verübte in Döhlen i. E. der 19 jähr. stellunglose Steinbrucker Tiller einen Ueberfall auf den in der Vorstadt Dreihäuser allein in einem Hause wohnenden, 74 Jahre alten Kohlenhändler Seltmann. Tiller hatte am Tage zuvor auf Grund falscher Angaben einen kleinen Betrag von Seltmann erlangt. Als er am Sonnabend abend von Seltmann bewirtet worden war, stürzte er sich auf den alten Mann und würgte ihn. Nur mit Aufbietung aller Kräfte gelang es dem Ueberfallenen, sich freizumachen und um Hilfe zu rufen. Der Täter ließ darauf von seinem Opfer ab und entfloß mit dem ungefähr 20 Mark enthaltenden Portemonnaie Seltmanns. Tiller wurde auf dem Tanzboden verhaftet. S. hat nicht ungefährliche Wunden bei dem Ringen erhalten. Der Steuermann R. Reinhardt aus Postelwitz stürzte in Teitschen über die Kaimauer in die Elbe und ertrank.

### Kirchennachrichten von Rabenau.

Dienstag, den 6. Januar Epiphaniastag. Vormittags halb 9 Uhr Beichte und Feier des heil. Abendmahls: Pfarrer Fischer. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Predigttext: Joh. 60, 1-6. — Kollekte für die äußere Mission. — Nachm. 2 Uhr Kirchentouren.

Getauft: Am 28. Dezember Albert Gerhard Meber, S. des Bäckereimeisters Albert Kurt Meber hier — Walter Johannes Burkert, Sohn des Bäckereimeisters Paul Max Burkert hier — Lotte Margarethe Heidenreich, T. des Tapezierers Paul August Heidenreich hier — Liddy Paula Köhler, T. des Stuhlbauers Max Paul Köhler hier.

Getraut: Am 4. Januar Alfred Franz Sorge, Stuhl- bauer hier und Anna Martha Rudolph hier.





## Auswärtige Stuhlfabrik

sucht jüngeren, tüchtig. Kaufmann, amerikanische Buchführung Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen an die Exped. dieses Blattes unter **R. Schw.**

Junges Ehepaar sucht

## Wohnung

(Stube, Kammer, Küche). Gef. Offerten unter „**IK**“ an die Expedition ds. Bl.

## 1 schöne Wohnung

für einzelne Leute, per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfahren in d. Exp. d. Bl.

2 Paar fast neue

## Schneeschuhe

billig zu verkaufen.

Hugo Schunka, Dresdner Str.

Meiner werten Kundschaft zur gef. Kenntnis, dass ich von jetzt ab mit

Nummer 153

an das Fernsprechamt Deuben angeschlossen bin.

Paul Brückner, Kolonialwaren.

## WYBERT-TABLETTEN

Nach dem Rauchen hinterbleibt stets ein fröhliches Gefühl im Halse und ein unangenehmer Geschmack im Munde. Beides wird erfolgreich bekämpft durch regelmäßigen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** gleich nach dem Rauchen. Raucher führen daher stets **Wybert-Tabletten** bei sich. Vorzüglich in allen Apotheken à Markt 1.—. Niederlage in Rabenau: Apotheke von Georg Herzig.

## Reform-Hundekuchen Nagut

der die Hunde gesund und leistungsfähig macht, sehr gerne gefressen wird und eine runde Form hat, empfiehlt

Karl Röber, Drogerie, Rabenau.

**SparKasse Gainsberg.**  
Im dasigen Gemeindeamt geöffnet: **Montags, Mittwochs u. Freitags** nachm. von 2—6 Uhr. Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 % täglich. Einlagen werden streng geheim gehalten.

**Coffeinfreien Kaffee** empfiehlt Paul Brückner.

## Volksbad Cossmannsdorf.

Telefon Nr. 2146. Elektrische Licht- und Dampfbäder. :: Medizinische Bäder aller Art. :: Wannenbad 30 Pf. Brausebad 10 Pf

**Rodelschlitten, Schlittschuhe** empfiehlt in allen Größen Fritz Pfotenhauer.

**Parkett- und Linoleum-Wachs** Geschirr- und Wagenfett empfiehlt Paul Brückner.

## Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden, offene Füße  
Hautausschläge, akroph. Ekzema, böse Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empfohl

**Rino-Salbe.**  
Frel von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1.15 u. 2.25.  
Man verlange ausdrücklich Rino u. achte genau auf die Fa. Rich. Schabert & Co., Weisköppe-Dresden.  
Zu haben in allen Apotheken.

ff. Jamaika-Rum, Arrak, Kognak Scharlachberg, Punsch-Essenzen v. Stiepitze & Co., Dresd. empfiehlt in reicher Auswahl in Originalabzügen Paul Brückner.

Nachdem der I. Nachtrag zur Satzung des Gemeindeverbandes Elektrizitätswerk für den Plauenischen Grund zu Deuben die aufsichtsbehördliche Genehmigung erlangt hat, wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Urschrift dieses Nachtrages bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden kann, daß Druckexemplare hiervon bei den Vertretungen der Verbandsgemeinden und daß für die sonst an das Elektrizitätswerk angeschlossenen Gemeinden gleiche Exemplare bei den Herren Gemeindevorständen zur Einsichtnahme ausliegen und soweit der Bedarf reicht, bezogen werden können.  
Deuben, am 2. Januar 1914.

Der Vorstand des Elektrizitätswerkes für den Plauenischen Grund zu Deuben: Rudelt, Verbands-Vorsitzender.

Uhlemann bleibt Uhlemann, das ist klar, . . . . .  
Drum kommt recht oft im neuen Jahr!

## Gasthof Obernaundorf

Hohes Neujahr **Grosser Damenball**  
vom J.-V. Ekersdorf-Cossmannsdorf. — — — Anfang 4 Uhr.  
Um recht regen Besuch bittet höflichst der Vorstand.

## Gasthof Grossölsa

Dienstag, Hohes Neujahr  
**Grosses pers. Volkstheater**  
und buntes Allerlei, sowie grosse lebende Prachtbilder. Nachmittag halb 4 Uhr Kindertheater. Abends 8 Uhr nur für Erwachsene. 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 25 Pfg., Kinder 20 und 15 Pfg. Donnerstag abend die 2. Vorstellung. Es laden freundlichst ein Frau verw. Menzer u. die Direktion.

## König Albert-Höhe, Rabenau.

Hohes Neujahr  
feiner Damen-Ball.  
Hierzu ladet ergebenst ein Frau verw. Saarmann.

## Ballsäle Cossmannsdorf

Hohes Neujahr  
**Vornehmer Ball**  
„Im Tannenduft und Lichterglanz“. Eine herrliche Weihnachtsstimmung, 25 wie solche bis jetzt noch nicht gesehen wurde!!

## Freitag, d. 6. Februar Masken-Ball.

Von Mittwoch, den 7. d. Mts. ab stelle ich wieder einen frischen Transport

**vorzügl. Milchvieh**  
hochtragend und frischmilchend, unter bekanntester Bedienung bei mir zum preiswerten Verkauf.  
Telephon Amt Deuben Nr. 96. Emil Kästner.

## Vorschussverein zu Rabenau.

Infolge des anhaltend hohen Reichsbankdiskonts verzinsen wir Spareinlagen  
bei 6-monatlicher Kündigung mit 4 1/2 %  
„ 3- „ „ 4 1/4 %  
„ 1- „ „ 4 %  
Geschäftszeit: **Montags, Mittwochs und Sonnabends** von früh 8 bis 12 Uhr mittags. Der Gesamtvorstand

Niemand versäume diese Kaufgelegenheit!  
Infolge rechtzeitiger, grosser Abschlüsse verkaufe ich trotz der erhöhten Preise noch zu alten Preisen  
**Linoleum**  
beste Rixdorfer Fabrikate in allen Breiten  
20) Centimeter breit, bedruckt, pro laufendes Meter 325 Pfg.  
Inlaid-Reste, durchgemastert, 200 Centimeter breit, Meter 450 Pfg.  
Alle anderen Breiten billiger.  
**Modenwarenhause Seidel, Deuben.**

Alle Drucksachen fertigt Joh. Fleck.

Für die Redaktion verantwortlich: Joh. Fleck, Rabenau. Druck und Verlag von Joh. Fleck, Rabenau.

## Per 1. Juli ist in meinem Hause die zweite Etage

bestehend aus: 4 grossen Zimmern, Küche, Badeszimmer, grossen Vorsaal, Mädchenkammer, zu vermieten.  
**Louis Bachmann,**  
Dresdner Strasse 32 D.

## Lehrlingsgesuch.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das Böttcherhandwerk zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder Ostern in die Lehre treten.  
Paul Wahl, Böttchermeister, Sadisdorf Böttcherei mit Kraftbottich.

## Per sofort oder Ostern noch einige Stuhlbaulehrlinge

suchen Ernst Wolf & Cie.

## Schlütterbrot

empfiehlt **Bäckerei M. Burkert.**  
In Tisch-, Fenster-, Leib- und Bett-Wäsche und fertigen Betten hält grosses Lager und empfiehlt billigst Martha Presser.

Aprikosen — Ringäpfel — Pflaumen Preisselbeeren — Zuckerhonig Marmelade - Pflaumenmus - feinsten goldhellen Syrup bei Brückner.

## Jeden Montag und Donnerstag fr. geräuch. Heringe

bei Fritz Pfotenhauer.  
Steinkohlen u. Steinkohlenbriketts der Freiherlich v. Burgker Werke, beste Ossegger- u. Mariascheiner Braunkohlen, Salon- u. Nussbriketts Coks u. Anthracit empfiehlt Karl Wünschmann.

Empfehle mein gut sortiertes Lager in  
**Bettfedern**  
in allen Preislagen u. garantiere ich für beste Materialware. Schöne Betten sind mit aller Sorgfalt wiederholt gewaschen u. daher flussigste Schönerung ausgeglichen.  
Otto Becker Nachf.  
Emma Becker

## Wer liebt

ein gutes, reines Gefühl, volles, jugendliches Antlitz u. blendend schön. Teint, der gebrauchte **Stedenpferd-Seife** (die beste Milchemuls-Seife) bald so wenig. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream** der rote u. röhige Haut weich u. sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei: **Karl Röber, Drogerie.**

Milthosen gebrauchen gegen **Husten**  
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten  
**Kaiser' Brust-Caramellen**  
mit 0,03 Tannen  
1600 nat. begl. Aengen v. Herzen u. Nerven verberg. d. sich Erfolg. Aeusserst bekümmliche u. wahl-schmeckende Bonbons.  
Kofel 20 Pfg., Dose 50 Pfg. Zu haben bei: **Carl Röber, Paul Brückner.**

## Kognac, Rum und Arrak

offert Fritz Pfotenhauer.  
Meinen **Wachholderfist** empfiehlt Paul Brückner.

## Diverse Fischkonserven

empfiehlt Fritz Pfotenhauer.  
Verteilung zu Wisocznitz vom 2. Januar. Am heutigen Markttage wurden 110 Stüd Ferkel eingebracht. Preis pro Stüd, je nach der Qualität und Grösse, 12 bis 19 Mark.